



**Protokoll der  
Hauptversammlung des VÖB  
vom 25. August 2015**

Obmann Christian Schöffmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Hauptversammlung des VÖB um 16.40 Uhr. Von 26 Vereinen sind 24 vertreten. Die Beschlussfähigkeit (mehr als 2/3) der Hauptversammlung ist somit gegeben.

Schöffmann ersucht die Teilnehmer um eine Gedenkminute für die verstorbenen Tischtennis-Kameraden.

Die Teilnehmer:

<i>Verein</i>	<i>Vereinsvertreter</i>
BBSV	Kraus, Fiala, Götz
BKA	Lorenz, Holnthoner
BOR	Edelmann, Steinbach
BRZ	Faustmann
FJB	Preihs
FLO	Schöffmann
FSF	Grünwald, Henzel
HTBL-RW	Müllner, Panhuber
KHR	Grübling, Leeb, Seibert
KÖST	Rohr, Paltl
KSVUW	Bacher
KSV-BS	Prätorius, Huemer
KSV-EW	-
KSV-HG I	Peterseil, Bauer, Steininger
LAAB	Kautsky, Schuhmacher, William
NFS	-
OLY	Stefaner
OWS	Kurz, Maw
POST	Eder, Binder
RUSPI	Leicher, Held
SKH	Schönweiler, Stromer
SU9	Micheluzzi
SVSM	Wallner, Langenstein
THEA	Ly
WILI	Klauda, Mikyska, Stadlmann
LENZ (neu)	Lerich

## **Pkt.1 - Abstimmung über die Tagesordnung**

Die den Vereinsvertretern vorliegende Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen genehmigt.

## **Pkt.2 - Bericht über das abgelaufene Spieljahr**

Der MUBA-Vorsitzende Alexander Preihs berichtet:

Die **Saison 2014/2015** war die 65. unseres Verbandes und bescherte uns eine Rekordflut. 85 Mannschaften aus 25 Vereinen und 705 Spieler waren Rekord.

Insgesamt gab es 952 Meisterschaftsspiele, leider davon 53 kampflos abgegeben. 11 Spiele mussten strafbeglaubt werden.

Über 6400 Einzel- und knapp 900 Doppelspiele wurden absolviert – eine Riesenherausforderung für den MUBA.

Neuer Sieger der LIGA wurde der Verein GASO (> heuer mit neuem Namen LAAB).

Das VÖB-Turnier vom vergangenen November war das 30. seit dem Jahre 1984. Austragungsort war bereits das viertemal die WSA-Halle in Schwechat.

93 Teilnehmer gaben 224 Nennungen für 14 Bewerbe ab. Obmann Christian Schöffmann konnte sich bereits zum drittenmal als Sieger eintragen.

Zum Abschluss des Sportjahres gab es das schon traditionelle Funktionärs-Turnier in der Naturfreunde-Halle in Stadlau. Hier gab es einen neuen Sieger: Richard Tekula (RUSPI).

Abschließend bedankt sich Alexander Preihs bei allen Vereinsvertretern und besonders bei den MUBA-Mitgliedern und dem restlichen Vorstand recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

## **Pkt.3 - Preisverteilung MS 2014/2015**

Die Pokale und Urkunden werden von den Herren Schöffmann, Paltl und Wallner den Vereinsvertretern überreicht. Siegerliste siehe Rundschreiben 1415-14 > <http://voeb-tt.at/rundschreiben/1415-14.pdf>

Die Preisverleihung erfolgt vereinsweise. Das Auditorium applaudiert den Preisträgern.

Einen Extrapokal erhält der Verein SU9, der wie im Vorjahr sämtliche Spiele der Meisterschaft komplett mit den drei selben Spielern absolviert hat.

## **Pkt.4 - Bericht des Kassiers**

Anstelle des Kassiers berichtet Alexander Preihs:

Im Mai 2014 gab der Kassier-Stellvertreter, Harald Kutsenits, seinen Rücktritt bekannt. Als dann der Kassier, Viktor Zahradnik, im März des heurigen Jahres plötzlich seinen Rücktritt verkündete, stand unser Verband ohne „Finanzminister“ da. Rasch musste die Auflösung des Kontos und eine Neueröffnung mit den Zeichnungsberechtigten über die Bühne gehen.

Bereits kurze Zeit später fand die Kassaprüfung durch die beiden Rechnungsprüfer Günther Stadlmann und Otto Schneider statt.

Auf der Guthabenseite des vergangenen Spieljahres konnten €4.124,57 verbucht werden. Die Ausgaben machten €3.418,77 aus, wobei der größte Posten für das VÖB-Turnier zu bezahlen war. Die Kassa steht mit 31.07.2015 im Plus in Höhe von €5.393,87.

Im Namen aller VÖB-Mitglieder spricht Alexander Preihs seinen Dank an Viktor Zahradnik aus, der die Kassatätigkeit zehn Jahre zu aller Zufriedenheit ausgeübt hat.

### **Pkt.5 - Bericht der Rechnungsprüfer**

Günther Stadlmann berichtet:

Die Rechnungsprüfung wurde unter Beisein des interimistischen Kassiers, Alexander Preihs, vorgenommen.

Die Finanzgebarung wurde auf Richtigkeit überprüft und die zweckmäßige und sparsame Verwendung der Gelder festgestellt. Es gab keine Beanstandungen.

Zum Bericht des Rechnungsprüfers erfolgt keine Wortmeldung

### **Pkt.6 – Entlastung des Vorstandes**

Günther Stadlmann stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes.

**Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen angenommen.**

### **Pkt.7 – Wahl des neuen Vorstandes**

Gemäß unserer Statuten §9 b) wird der Vorstand für eine Funktionsperiode von drei Jahren gewählt. Die letzte Neuwahl fand 2012 statt.

Der Hauptversammlung liegt ein Wahlvorschlag mit drei neuen Funktionären, wie folgt, vor:

Obmann:	Christian SCHÖFFMANN
Obmann-Stellvertreter:	Dr. Wolfgang ROHR
MUBA – Vorsitzender:	Alexander PREIHS
MUBA – Mitglied:	Ing. Roman WALLNER
MUBA – Mitglied:	Gerhard PALTL
Kassier:	Wolfgang PETERSEIL (neu)
Kassier-Stellvertreter:	Martin HOLNTHONER (neu)
Schriftführer:	Franz SCHÖNWEILER
Schriftführerstellvertreter:	Ing. Miroslav MOCILAC (kooptiert)
Rechnungsprüfer:	Otto SCHNEIDER
Rechnungsprüfer:	Günther STADLMANN

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

**Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen angenommen.**

## **Pkt.8 - Abstimmung über rechtzeitig eingebrachte Anträge**

### **Antrag – Vorstand (25.08.2015)**

Der Verein Langenzersdorf hat um Aufnahme in den Verband VÖB ersucht. Gemäß unseren Statuten §3 Pkt.2 entscheidet der Vorstand über die Aufnahme eines Vereines.

Da der Antrag unmittelbar vor der Hauptversammlung positiv entschieden wurde, kann jetzt in der HV über die Annahme dieses Antrags und die Spielberechtigung abgestimmt werden.

Eine Diskussion über die Länge des Weges zum Spiellokal zeigt Parallelen zu den Vereinen BOR bzw. dem Spiellokal in Rannersdorf (alle knapp außerhalb der Wiener Stadtgrenze).

Prostimmen	21
Enthaltungen	3
Gegenstimmen	0

Der Verein Langenzersdorf (Kürzel: **LENZ**) ist somit Mitglied des VÖB und wird mit einer Mannschaft in der 6.Klasse spielen.

### **Antrag – MUBA (16.01.2015)**

**§ 20 Spielhalbjahr, Punkt 2** – Anstatt Platzwahl, Heimrecht

Im ersten Spielhalbjahr haben die erstgenannten Mannschaften ~~Platzwahl~~  
**Heimrecht.**

Für das zweite Spielhalbjahr wird keine neue Auslosung vorgenommen; es wird in der Reihenfolge des ersten Spielhalbjahres bei getauschter Platzwahl gespielt.

Prostimmen	24
Enthaltungen	0
Gegenstimmen	0

**Antrag einstimmig angenommen**

**§ 34 Spielberechtigung, Punkt 7**

Neu- bzw. Wiederanmeldungen für das Frühjahr (Spielberechtigungen ab 01.01.) sind nur in ~~den genannten Mannschaften spielberechtigt~~ **jener Mannschaft spielberechtigt, in der sie erstmalig eingesetzt werden.**

Prostimmen	24
Enthaltungen	0
Gegenstimmen	0

**Antrag einstimmig angenommen**

### **Anträge - BKA**

**Antrag 1: (eingelangt am 20.02.2015)**

„Es wird der Antrag gestellt, in den Meisterschaftsbegegnungen ab der VÖB-Spielsaison 2015/2016 für das eine Doppel zwei Siegpunkte zu vergeben (anstatt wie bisher und wie bei allen Einzelspielen auch weiterhin, nur 1 Punkt). Die Folge daraus wäre auch, dass das höchste zu erzielende Resultat nun nicht mehr ein 7:0, sondern ein 8:0 wäre, damit jeder Spieler, so wie bisher, zumindest zu zwei Einzelspielen kommt. Gleichzeitig müssten, um ein unsportliches Ausnutzen dieser

Regelung zu verhindern, auch auf die jeweiligen Doppelspieler die Regel der Spieler-Höchstpunktegrenze der entsprechenden Klasse angewendet werden.“

Prostimmen	1
Enthaltungen	3
Gegenstimmen	20

**Antrag damit mehrheitlich abgelehnt.**

Sollte der **Antrag 1 nicht angenommen** werden, so stellt BKA einen **Folgeantrag Antrag 2**, der genau dem Antrag 1 entspricht, sich aber nur auf die Saison 2015/2016 bezieht (also auf 1 Jahr zur Probe).

Im Falle der Annahme des Antrags 2 muss in der Hauptversammlung 2016 dann noch einmal über die unbefristete Fortsetzung dieser neuen Art der Punktevergabe ab der VÖB-Saison 2016/2017 abgestimmt werden.

Prostimmen	3
Enthaltungen	4
Gegenstimmen	17

**Antrag mehrheitlich abgelehnt.**

**Antrag 3: (eingelangt am 26.03.2015)**

„Der SK BKA stellt den Antrag, ab der VÖB-Spielsaison 2015/2016 die in ein und derselben Mannschaft maximal insgesamt eingesetzten Spielerinnen und Spieler anzahlmäßig zu beschränken.“

Prostimmen	17
Enthaltungen	2
Gegenstimmen	5

**Antrag mehrheitlich angenommen.**

Sollte der **Antrag 3 angenommen** werden, so stellt BKA einen **Folgeantrag Antrag 4**, nämlich, dass in der VÖB-Hauptversammlung diese Höchstzahl festzulegen ist.

Nach Diskussion wird die maximale Anzahl auf 10 Spieler pro Mannschaft vorgeschlagen und zur Abstimmung gebracht.

Prostimmen	20
Enthaltungen	3
Gegenstimmen	1

**Antrag mehrheitlich angenommen.**

**Antrag 5: (eingelangt 15.04.2015)**

„Der SK BKA stellt den Antrag, ab der VÖB-Spielsaison 2015/2016 beim Antreten einer Mannschaft mit nur 2 Einzelspieler(inne)n die jeweilige Mannschafts-Höchstpunktegrenze auf 2/3 dieser CRS-Punkte zu reduzieren.“

Begründung: Das Antreten von zwei sehr spielstarken Einzelspielern kann von der gegnerischen Mannschaft oft kaum wettgemacht werden und so kann das Antreten von nur zwei (spielstarken) Einzelspielern sogar zum Vorteil werden – vor allem bei einer „Einsermannschaft“, denn für diese gelten ja keine

Spieler-Höchstpunktegrenzen, sondern nur die auf alle Einzelspieler bezogene Mannschaftspunktegrenze.

Nach Diskussion über die möglichen Vor- und Nachteile kommt dieser Antrag zur Abstimmung.

Prostimmen	3
Enthaltungen	3
Gegenstimmen	18

**Antrag mehrheitlich abgelehnt.**

### **Anträge – KSV-BS (27.05.2015)**

der KSV-BS stellt mit Wirkung für die Saison 2015/2016 folgende Anträge:

**Antrag 1:** Die Limits für die Einzelranglistenpunkte bzw. Mannschaftspunkte sollen für die 1. Mannschaft eines Vereins nicht mehr gelten.

Bei der anschließenden Diskussion werden folgende Meinungen wiedergegeben:

- KSV-BS könnte ja den Antrag auf einen Platz in der LIGA stellen
  - Man könnte nur für diese eine Mannschaft eine Ausnahme genehmigen
- KSV-HG-I scheiterte 2013 mit einem ähnlich formulierten Antrag. Schließlich wird über den Antrag abgestimmt.

Prostimmen	8
Enthaltungen	9
Gegenstimmen	7

**Der Antrag ist damit angenommen.**

Die beiden Folgeanträge von KSV-BS sind damit obsolet und kommen daher nicht zur Abstimmung:

**Antrag 2:** Sollte es einem Verein aufgrund der Limits für die Einzelranglistenpunkte bzw. Mannschaftspunkte nicht möglich sein, durchgehend mit seinem stärksten Kader bzw. als 3er-Team antreten zu können, soll der betreffende Verein mit seiner 1. Mannschaft automatisch in die nächst höhere Klasse aufsteigen dürfen.

**Antrag 3:** Sollte es einem Verein mit nur 1 Mannschaft aufgrund der Limits für die Einzelranglistenpunkte bzw. Mannschaftspunkte nicht möglich sein, durchgehend mit seinem stärksten Kader bzw. als 3er-Team antreten zu können, soll der betreffende Verein mit seiner 1. Mannschaft automatisch in die nächst höhere Klasse aufsteigen dürfen.

## **Pkt.9 - Mannschaftsnennungen für 2015/2016**

Es haben 81 Mannschaften für die Meisterschaften 2015/2016 genannt.

(Vorjahr: 85 Mannschaften)

8 Mannschaften haben sich aufgelöst, 3 neue gebildet plus 1 Mannschaft des neuen Vereins LENZ.

LAAB zog kurz vor der HV seine 4. Mannschaft aus der 5.Klasse zurück.

Der Vereinsvertreter THEA verlässt die HV. Ab diesem Zeitpunkt sind nur mehr 23 Vereine stimmberechtigt.

## Pkt.10 - Klasseneinteilung

Gerhard Paltl hat Listen mit den Auf- und Absteigern inklusive der Wunschauslosungen für alle sieben Leistungsklassen vorbereitet. Wie immer konnten zwar viele, aber nicht alle Vereinswünsche erfüllt werden.

Nach Anfrage an BOR und Rücksprache mit dessen Spielern der 2.Mannschaft wechselt BOR/2 in die 4.Klasse und ermöglicht damit der 3. Mannschaft von OWS in der gewünschten 3.Klasse zu spielen.

Gerhard Paltl dankt für die sportlichen Lösungen.

Aufgrund dieses Ergebnisses wird Roman Wallner wieder die Auslosung durchführen.

(Der Terminkalender kann im Internet unter

<http://voeb-tt.at/doks/Auslosung.pdf?sessid=7546c0079cabcf6fd26bf492a51d7fda> abgerufen werden).

## Pkt.11 – Allfälliges

- Der MUBA ersucht die Vereinsvertreter auf die korrekte Eingabe der Spielberichte zu achten und dies auch den Mannschaftsführern bzw. den Eingabe-Berechtigten weiterzugeben. Immer wieder entstehen durch Fehleingaben zeitaufwändige Nachfragen.
- Im VÖB sind ab sofort ausschließlich Plastikbälle zu verwenden. Alte Zelluloid-Bälle nicht mehr verwenden; es könnte zu einer Strafverifizierung führen.
- Der MUBA plant für die kommende Saison alle Spiellokale der VÖB-Vereine zu evaluieren. Es geht nicht um Zulassung oder nicht, sondern nur um eine Erhebung der Raummaße, der Lichtverhältnisse, der Anzahl von TT-Tischen und sonstiger Einrichtungen.
- Die eingeschränkten Zutritte zu den Vereinen **OLY** und **KSV-BS** sind gleich wie im Vorjahr.  
> siehe Datenblätter der Mannschaften <http://voeb-tt.at/doks/datenblaetter.htm?sessid=7546c0079cabcf6fd26bf492a51d7fda>
- **BRZ:** Die LIGA-Mannschaft spielt in Alterlaa und hat erst ab 18.00 Uhr Zutritt.  
> siehe Datenblätter der Mannschaften <http://voeb-tt.at/doks/datenblaetter.htm?sessid=7546c0079cabcf6fd26bf492a51d7fda>
- **OWS:** Gerhard Kurz gibt bekannt, dass das Fotografieren und Filmen im Otto Wagner-Spital strengstens verboten ist.  
In der anschließenden Diskussion wird klargestellt, dass Fotografieren und Filmen nur bei beiderseitigem Einverständnis der Spieler erlaubt ist.

Obmann Christian Schöffmann bedankt sich für die Beiträge und wünscht einen guten und erfolgreichen Verlauf der kommenden Meisterschaft 2015/2016.

Er schließt die Hauptversammlung um 18.15 Uhr.